

SHAZI SOYLU
WEB
PROJEKT
MANAGEMENT

**PROJEKT
MANAGEMENT
WEBPROJEKTE**

An einem frühen Morgen ein Anruf:

FRAU SOYLU IHR
INTERNET IST **KAPUTT!**



Der **rote** Faden oder Inhaltsverzeichnis:

Wie bin ich zum Web Projektmanagement gekommen?

Welche Methoden gibt es für Webprojekte ?

Was waren meine Aufgaben?

Wie haben wir unsere Kunden und sie uns gefunden?

Welche Kunden und was habe ich beraten?

Wie kamen Teams zustande?

Welche Systeme / Produkte?

Womit habe ich die Projekte geplant?

Warum sind Websites nie fertig?

Woran scheitern Webprojekte?

Was hat sich von 1999 bis 2017 geändert? - Ein Resümee

Was zählt am Ende?

Was mache ich nun?

Wollen wir darüber sprechen? - Eure Fragen

Wie bin ich zum Web Projektmanagement gekommen?

Mein Werdegang

- Studium Mode- und Textildesign
- Tätigkeit als Modedesignerin
- Weiterbildung zur Online-Designerin
 - HTML und Layout
- Web Projektmanagement



Welche **Methoden** gibt es für Webprojekte ?

Im Wesentlichen gibt es **zwei** Methoden:

Wasserfall: klassische Methode, es werden Projektschritte nacheinander umgesetzt

- eignet sich für kleine Projekte
- geringe Vorplanung
- Stufenweise Umsetzung
- direktere Kommunikation
- mit „gesicherten Produktionsstand“ zur nächsten Stufe (QM)

Agil: aus der Software-Entwicklung übernommen

- für die Übersichtlichkeit von großen Projekten unerlässlich
- Erfordert ein Umdenken bei den Arbeitsprozessen
- Erfordert auch Umdenken des Kunden
- bei einem 100%ig agilen Projekt wird mit groben Variablen gearbeitet (Zeit und Kosten)

Welche **Methoden** gibt es für Web Projekte? - **Agil**

Agil - so habe ich Projekte ab 2012 realisiert:

Scrum: Planung in Sprints (z.B. in 2-Wochen-Rhythmus)

- Überschaubare Produktionszeiträume*
- Aufteilen von großen Blöcken in kleine Häppchen*
- Rechtzeitiges Erkennen von Fehlentwicklungen
- Lesen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Scrum>

Kanban: Planung anhand von Boards, laufende tägliche Stand-up-Meetings*

- Aufteilung der Arbeiten auf dem (Kanban-)Board in Tages-Tickets
- Keine definierte Abgabe
- Laufender Prozess, Tickets werden von links nach rechts weitergereicht (To do, in Progress, Test, Deploy, Done)
- Lesen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kanban-Tafel>

*= Erfolgserlebnis

Mein Fazit: Projekte laufen um so besser, um so mehr man im Vorweg sorgfältig geplant hat

Was waren meine Aufgaben?

Strategische Aufgaben

- Akquise
- Angebote /KVA
- Ausschreibungen
- Kundenbindung
- Kommunikation
- Vertragsgestaltung
- Konzeption
- Projektplanung
- Software / Hardwareauswahl
- Projekt-Organisation
- Teambildung

Organisatorische Aufgaben

- Workshops
- Pflichtenheften
- Konzeption
- Projektleitung
- Teamführung
- Umsetzungsplanung
- Projektüberwachung
- Test / QM
- Support / Tickets
- Rechnungen

Mein Fazit: Nicht vergessen, dass wir nicht mit Projekten, sondern Menschen agieren. Ein Projektmanager sollte zu jedem Zeitpunkt wissen, wie der Kunde sich fühlt und ob das Team motiviert ist.

Wie haben unsere Kunden uns und wir sie gefunden?

Empfehlung

- Über Stammkunden
- Partner
- Realisierte Projekte
- Image
- Messen und Events
- Mitarbeiter

Akquise

- Beharrlichkeit und Stetigkeit
- Telefonieren mit bekannten Personen
- Gutes SEO für die eigenen Web-Angebote
- Gutes Tracking der eigenen Web-Angebote
- Positionierung als Fachagentur für
 - Fortbildung / Erwachsenenbildung
 - Personalmanagement
 - Komplexe Suchen
 - ÖPNV
 - Hosting

Mein Fazit: Beim ersten Kontakt checken die Kunden, ob man auf einer Wellenlänge und der Aufgabe gewachsen ist. Daher ist Gleichklang sehr wichtig.

Welche Kunden und welcher Umfang?

Kunden

- Jugend Forscht
- Mega Malergenossenschaft
- Hamburger Wasserwerke
- Roy Robson
- VHS Hamburg
- ÄKN
- Buhck Umweltservices
- J.J. Darboven
- Orlen Deutschland/ Star TS
- Peter Kremser /ESYLUX
- Amandus Kahl
- 7S Group
- BELLEVUE AND MORE / Planet C
- ***

Projektumfang

- Projektvolumen: bis 200 000 €
- Projektlaufzeit: 6 Monate bis 2 Jahre
- Methode: Wasserfall, Agil, Semi-Scrum
- Teamgrößen: 4 - 12 Personen
- Systeme: CMS, DB, Frameworks, Shops, Suchen
- Applikation: Websites, Kursportale, Produkt-DB

Mein Fazit: Kunden wollen zuerst ein gutes Gefühl einkaufen und dann ein gutes Produkt. Der Preis spielt dann eine Rolle, wenn der Eindruck da ist, dass es nicht zu 100% passt.

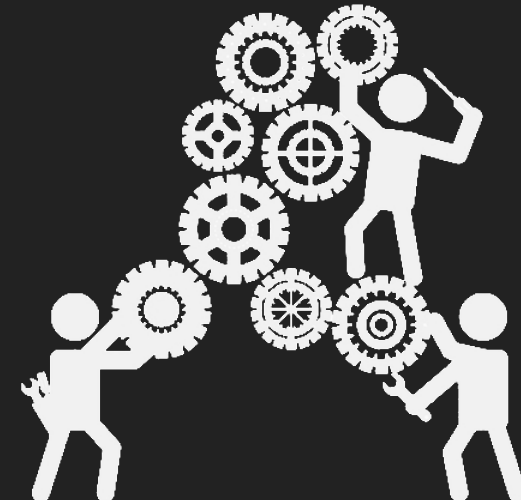
Wie kamen Teams zustande?

Teamgrößen

- Kleine Teams: PM, 1 Grafik, 2 - 3 Entwickler (Frontend, PHP, Admin)
- Mittlere / Große Teams: PM, TPM, 1 - 2 Grafiker, 4 - 12 Entwickler (Frontend, PHP, Admin)
- Pro Projekt ein Verantwortlicher, ein Backup aus der Abteilung

Teamzusammenstellung

- Gemeinsame Projekterfahrung
- Systemerfahrung
- Kompatibilität untereinander
- „Ich kann mit dem Kollegen arbeiten.“
- Wer hat grad kein Projekt?



Mein Fazit: die Mischung zwischen „Nörglern“ und „Zugpferden“ muss stimmen - Projekte scheitern an Menschen.

Welche Systeme / Produkte?

Software

- CMS: webEdition, Drupal, TYPO3, Joomla, SilverStripe, WordPress
- SuchServer: Solr, Elasticsearch
- DB-Anwendungen: MySQL, PHP-Frameworks (Symfony, zend)
- Java Script, CSS, HTML
- Hosting (Business-Hosting)



Consulting

- Beratung / Analyse des Launches
- Konzeption und Workshops zur Entscheidungsfindung
- Technische / strategische Neuausrichtung der Applikation
- Technische / strategische Weiterentwicklung der Applikation (Support)



Mein Fazit: Kunden wollen immer das, was sie kennen und Agenturen bieten das, was sie können.

Womit habe ich die Projekte geplant ?

Excel mit Timeline, Komponenten und Ressourcen

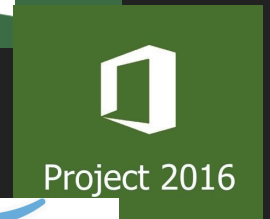
- schnell erstellt, eignet sich für Mini-Projekte
- Kunden kommen gut damit klar
- nicht dynamisch für die Projektverfolgung

MS-Projects mit Timeline, Komponenten, Ressourcen und Budget

- mittlere und große Projekte
- Kunden haben keinen Zugriff, Übersicht anhand von Gantt
- Zeitaufwendig, Projektverfolgung möglich / OK-Auswertung*

jira portfolio mit Timeline, Epics, Ressourcen, Ticket und Budget

- viele Projekte komplett in einem Tool abbildbar, Eskalationshinweise
- Kundenzugriff möglich, dadurch Transparent
- Anfangs zeitaufwendig, langfristig gute Projektverfolgung / gute Auswertung*



Mein Fazit: Nur Projekte, die man ordentlich plant und dokumentiert, helfen bei der Planung des nächsten Projekts.

Warum sind Websites nie fertig?

Es gibt einen Startpunkt, aber kein Ende

- Websites sind „wachsende Organismen“
- brauchen ständig technischen Support
- benötigen Inhalt und inhaltliche Pflege
- Wuchern und „Vermüllen“
- Veralten und gehen ein

Mein Fazit: Websites sind wie Menschen, wenn wir uns um sie kümmern / bemühen, gedeihen sie. Wenn nicht, ...

Woran scheitern Web-Projekte?

Menschliche Einflüsse

- Kein Teamspirit = Aufgabe des Projektmanagements
- Rollen nicht klar definiert, daher keine Verantwortung
- Keine transparente Kommunikation, führt zur „Gerüchtekultur“
- Beteiligte fühlen sich nicht ernst genommen
- Beteiligte können nicht miteinander arbeiten
- Bei langer Projektlaufzeit Motivationsverlust

Technische Komponenten

- Nicht ausgereifte Systeme (beta-Version)
- Keine Erfahrungswerte mit der Software / den Komponenten
- Versions-Update führen zu Inkompatibilität
- Weil man den Kunden will, zu einem System zuzusagen, das man nicht kennt
- Open Source ist manchmal auch die Hölle;-)

Mein Fazit: Projekte scheitern wegen der Projektbeteiligten und selten an der Technik.

Was hat sich von 1999 bis 2017 geändert? - Ein Resümee

Von der Aufbruchsstimmung zum Big Business

Damals wollten alle...

- Image-Websites, sich darstellen
- Den Markt nicht den Mitbewerbern überlassen
- Eine Art digitale Broschüre für ihr Unternehmen
- Den eigenen Kunden zeigen, dass man „modern“ ist

Heute wollen alle...

- Vertrieb und Umsatzsteigerung über das Web
- Produkte und Dienstleistungen abbilden
- Prozesse (auf die Kunden) verlagern
- Skalierbare Systeme, die langfristig zum Unternehmenserfolg beitragen

Mein Fazit: Damals war den Agenturen und den Kunden nicht bewußt, dass das Internet SO ein Big Business wird.

Was zählt am Ende für mich?

Hauptsache Spaß...

- Wichtig, dass man im dem, was man macht einen Sinn sieht
- Spezialisierung ist essentiell
- Jeder Tag ist neu und anders
- Kein Projekt ist gleich - es ist immer ein neues Lernen
- Als Projektmanager tanzt man auf dem Vulkan (Jongleur)
- Alle haben Probleme - ich liefere Lösungen

Mein Fazit: Kein Job für schwache Nerven, weil man immer für alle „der Sündenbock“ und selten „der Engel“ ist. ;C)

Was mache ich aktuell?

Nur der Wandel ist stetig

- Ausstieg nach 17 Jahren
- Der 20. Relaunch für Kunde XYZ ist nicht mehr der Reißer
- Mehr Technik, weniger Kommunikation kaum „kreative“ Gestaltung
- Der Pioniergeist ist aus meiner Sicht nicht mehr gegeben

Was mache ich nun

- wieder mehr „greifbare“ kreative Gestaltung
- unabhängig von Vorgaben kreativ sein
- Ich bringe Sand zum Leuchten

Mein Fazit: Mut haben und verstehen, dass auch ein „cooler“ Job nur solange guttut, solange man diesen mit Leidenschaft macht. Sonst fühlt man sich wie die falsche Person am falschen Ort.

DAS mache ich aktuell



SANDLICHT
SHAZI SOYLU

<http://sand-licht.de>

Mein Fazit: Hör auf Dein Bauchgefühl - Leben Deine Träume

Wollen wir darüber sprechen?

P.S.: das ist keine Anleitung zum perfekten Projektmanagement, sondern ein persönliches Bild des Projektmanagements, wie ich es in 17 Jahren als Projektmanagerin gelebt habe.

Ich habe fertig:-) - **Eure Fragen, bitte.**